



Auenwaldschule Böklund Grundschule



Südangeln Rundschau

April 2016

Schulnachrichten

Auenwald-Grundschule Böklund

Birka, Friska und Eros – drei Jagdhunde stellen sich vor

Mitte März bekam die Auenwaldschule Grundschule Böklund ganz besonderen Besuch: Drei ausgewachsene und als Jagdhunde ausgebildete Hunde der Rasse Deutsch Kurzhaar zeigten gemeinsam mit ihren Hundeführern, welche Aufgaben ein Jagdhund bewältigen können muss, um erfolgreich in seinem Beruf arbeiten zu können. Viele



Kinder konnten im Gespräch mit Herrn Krieger vom Klub Kurzhaar Schleswig-Holstein e.V., der uns dieses Besuchsangebot unterbreitete, von elterlichen Wildunfällen berichten, bei denen anschließend der Jäger gerufen wurde, um das verletzte Tier zu suchen und – wenn notwendig – von seinem Leiden zu erlösen. Bei dieser Aufgabe bekommt ein Jäger oftmals die Unterstützung durch einen Jagdhund, denn die Suche nach dem Tier ist manches Mal recht schwierig. Die gute Nase des Hundes hilft hierbei ungemein. Damit aber eine solche Suche auch erfolgreich verläuft, muss der Hund eine entsprechende lange Ausbildung absolvieren. Während dieser Ausbildung werden neben dem Grundgehorsam auch spezifische Anforderungen gestellt, die ein Jagdhund zeigen und ausführen können muss. So durften wir den Verbeller-Rüden „Eros vom Siedenfeld“ erleben, der ein schweres Holz-Apportel zu seinem Herrchen brachte. Wie schwer diese Arbeit für das Tier war, konnte die Kinder in dem Moment erkennen, als sie das Apportel selber einmal tragen durften. Es wog stolze 6,5 Kilogramm. Aber auch ein rohes Ei trug Eros sehr vorsichtig und ohne es kaputt zu machen im Fang zu seinem Hundeführer. Für den Einsatz auf der Jagd wird natürlich auch der Transport von beispielsweise Enten trainiert. Dafür werden in der Ausbildung Dummies verwendet. Einen solchen Entendummie brachte Eros schnell und routiniert zu seinem Herrchen. Auch ein mit Fell umwickeltes Holzstück, das einen Hasen darstellen sollte, wurde von „Friska von Bockhöft“, die noch in der Ausbildung steckt, ohne zu zögern zum Herrchen zurückgebracht.

Auch das Anzeigen eines gefundenen Tieres konnten wir in der Aula sehen. Hinter einer

Stellwand wurde ein Dummie ausgelegt, der gesucht und die erfolgreiche Suche entsprechend angezeigt werden sollte. So wurde es urplötzlich sehr laut in der Schule, als der Hund neben dem „Tier“ stehend anfang so lange zu bellen, bis der „Jäger“ bei ihm angekommen war. Auch das Todverweisen konnten wir beobachten. Dabei trägt der Jagdhund an seinem Halsband ein „Bringsel“, das bei erfolgreicher Suche von ihm in den Fang genommen und zum Herrchen getragen wird. Gemeinsam geht das Team dann zum Tier. Die Kinder waren alle sehr beeindruckt von diesen Leistungen und spendeten gerne einen kräftigen Applaus.

In der Pause durften alle Kinder die auf dem Pausenhof wartenden Hundekinder von „Birka vom Hörster Wald“ bestaunen und die eine oder andere Streicheleinheit verteilen. Die Freude war groß, als auch die Welpen ihrerseits mit der Zunge über die Hände der Kinder leckten und so Hundeküsschen verteilten. Diese Pause werden die Kinder so schnell bestimmt nicht vergessen. Mit allerlei Hundespielzeug und Hunde-Leckereien verabschiedeten wir uns nach vielem Hundestreicheln und Fragen-Stellen von unseren Gästen. Es war ein sehr spannender und beeindruckender Vormittag für alle Beteiligten. Unser Dank gilt Herrn Krieger vom Klub Kurzhaar Schleswig-Holstein e.V. für die Organisation dieses tollen Vormittags und den anwesenden Hunden und Hundeführern Peter und Jörg Freiberg, die mit Mama „Birka“ und ihren wunderbaren neun Welpen und der noch jungen Hündin „Friska“ bei uns waren, sowie Günter Greve mit seinem „Eros“ für die tolle Zeit, die sie uns und vor allem den Kindern geschenkt haben.

vMS